

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 6

Illustration: Werum schtönd dänn Sie soo uf d'Schliefschueh? [...]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Werum schtönd dänn Sie soo uf d'Schliefschueh? Händ Sie Swingbeierweichig?

portiert und nichts, wirklich nichts wurde zerbrochen oder beschädigt dabei, außer dem Füßchen vom Spiegel. Sehen sie, da läuft ein Kerl herum, namens Waniuszka Lediencow, der keine Protektion und überhaupt nichts hat. Zur Jaczejka gehört er auch nicht. Er wird sicher zu Grunde gehen.»

Der Buchhalter meint: «Lieber Bruder, das wird wohl schwer sein, so ohne Protektion. Ich kann dir nichts Sicheres versprechen.»

Aber der Waniuszka hat nun einmal Glück. Er ist schon als Glückspilz geboren. Am nächsten Tag kommt näm-

lich der Buchhalter zum Handelsdirektor, bringt ihm ein Papierchen zum unterschreiben und meint beiläufig: «Wissen sie, Genosse Direktor, man kann heutzutage wirklich keinen Schritt mehr tun ohne Protektion.»

«Wieso?» fragt der Direktor.

«Eben so», erwidert der Buchhalter. «Es treibt sich hier ein armes Kerlchen herum, ohne Protektion und nirgends kann er sich festhalten. Bei uns wird es wohl schwer halten, ihn herein zu manövrieren?»

«Ja, ja», sagt der Direktor, «so ohne Beziehungen, — wie soll man ihn da hereinbringen? Der Junge wird ohne Protektion verkommen.»

In diesem Moment kommt der Hauptdirektor herein.

«Um was», fragt er, «handelt es sich?»

«Es ist hier, — sehen sie, Genosse Hauptdirektor, ein gewisser Bursche. Er

heißt Lediencow, hat keine Protektion, kann sich nirgends festhalten und treibt sich unnötig herum.»

Und der Hauptdirektor sagt: «Schöne Sache, das! Soll er halt morgen vorbeikommen; wollen einmal sehen. Immer nur diese Beziehungen! Man muß doch auch einmal für einen Menschen ohne Protektion etwas tun.»

Und so geschah es.

Und da sagt man noch, daß überall nur Beziehungen und Protektion, und doch kommt es vor ...

Aus dem Russischen von F. M.

Braustube Hürlimann

gegenüber Hauptbahnhof Zürich

Ein Grundsatz:

Qualität und Preiswürdigkeit!

	<p>gut trinken und essen Sorgen vergessen</p>
--	--